



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Marisa Hahn

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 8.08.2025

Information in Leichter Sprache

Natur-Schutz-Warte treffen sich im Landratsamt.

Es gibt eine Tagung von den Naturschutzwarten.

Die Natur-Schutz-Warte kümmern sich um die Natur.

Und sie kümmern sich um die Tiere und Pflanzen im Zollernalbkreis.

Die Natur-Schutz-Behörde hat die Natur-Schutz-Warte eingeladen.

Die Natur-Schutz-Warte sind Menschen.

Sie kümmern sich um die Natur.

Die Natur-Schutz-Warte haben sich im Landratsamt Zollernalbkreis getroffen.

Sie haben über aktuelle Themen gesprochen.

Die Ehrenamtlichen haben eine wichtige Aufgabe.

Sie geben Infos über Regeln.

Die Regeln sind für den Schutz von der Natur und der Landschaft.

Und sie sagen der unteren Natur-Schutz-Behörde:

Etwas ist schlecht für die Natur.

Die Ehrenamtlichen treffen sich einmal im Jahr.

Dann reden sie über den Natur-Schutz.

Die Behörde hat neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden vorgestellt.

Danach hat Yvonne Werner über die Natur-Schutz-Warte gesprochen.

Yvonne Werner arbeitet im Sach-Gebiet Denkmal- und Natur-Schutz-Recht.

Sie hat über verschiedene Sachen gesprochen.

Zum Beispiel:

- Was ist das Ziel von den Naturschutzwarten?
- NaturWas sind die Aufgaben von den Naturschutzwarten?
- Wie sollen sich die Naturschutzwarten verhalten?
- Wie sollen die Naturschutzwarten mit Konflikten umgehen?

Birgit Jezorski ist die Biodiversitätsbeauftragte vom Zollernalbkreis.

Sie hat über eine neue Zusammen-Arbeit gesprochen.

Die Zusammen-Arbeit ist zwischen:

- der Netze-BW
- der Natur-Schutz-Behörde.

Die Zusammen-Arbeit ist für das ökologische Management von Strom-Leitungen im Frei-Land.

Das heißt:

Man will die Flächen unter den Strom-Leitungen gut für die Natur pflegen.

So kann man verschiedene Biotope verbinden.

Das hilft gefährdeten Arten.

Jezorski erklärte auch:

Es gibt besondere Wege für Amphibien.

Amphibien sind zum Beispiel Frösche.

Die Wege heißen: Amphibienleiteinrichtungen.

Die Amphibienleiteinrichtungen sind wichtig.

Amphibien laufen über die Straßen.

Das ist gefährlich für die Amphibien.

Zum Beispiel für die Erdkröte.

Es gibt mobile Zäune an den Straßen.

Die mobilen Zäune kann man bewegen.

In diesem Jahr haben die mobilen Zäune schon 2500 Tiere gerettet.

Viele Menschen helfen bei dem Schutz von den Amphibien im Zollernalbkreis.

Sie arbeiten ehrenamtlich.

Das heißt:

Sie bekommen **kein** Geld dafür.

Jezorski sagte:

Ohne diese Menschen wäre der Schutz von den Amphibien **nicht** möglich im Zollernalbkreis.

Anne Buhl ist die Kreisökologin.

Das heißt:

Sie kümmert sich um die Natur im Zollernalbkreis.

Anne Buhl hat über die ehrenamtlichen Fach-Berater gesprochen.

Die Fach-Berater sind Experten für bestimmte Tiere.

Die Fach-Berater helfen den Bürgern und Bürgerinnen.

Zum Beispiel:

- wenn es Probleme mit den Tieren gibt
- wenn man mehr über die Tiere wissen will.

Im Zollernalbkreis gibt es Fach-Berater für:

- Biber
- Wespen
- Hornissen.

Es gibt aber **keine** Fach-Berater für Reptilien.